

**Niederschrift über die 44. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen
und Bauen des Rates
der Stadt Coesfeld am 24.03.2004, 16:00 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8**

Anwesenheitsverzeichnis:

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Frieling, Norbert	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Freckmann, Christian	X		
Gerdemann, Marita	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Leimkühler-Bauland, Hannelore	X		
Ottmann, Burckhard	X		
Quiel, Michael	X		
Sühling, Heinrich	X		
Grützner, Ursula	X		
Rungenhagen, Wolfgang	X		
Schoneck, Jürgen	X		
Stallmeyer, Thomas	X		
Ahrendt-Prinz, Charlotte	X		

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Herr Backes	X		
Herr Dickmanns	X		
Herr Manteuffel	X		
Herr Dr. Schmitz-Herscheidt, Referendar	X		

Frau Schwering als Schriftführerin.

Herr Lang vom Büro Wolters Partner zu TOP 2 ö. S.

Herr Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:20 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 82/2004
2.	Dorfentwicklungskonzept "Ortskern Lette" -Ortsdurchfahrt- Vorlage 58/2004 (siehe TOP 2 ö.S. BZA vom 11.03.2004) Abstimmung: einstimmig beschlossen
3.	Verkehrsentwicklungsplan: Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme - Dokumentation des ersten Workshops Vorlage 61/2004
4.	Ausbau des "Stichweges Niemergs Weide" Vorlage 60/2004
5.	Ausbau des Evertsweges: Entwurfsplanung Vorlage 59/2004
6.	Sanierung und Umgestaltung der Kupferstraße Vorlage 89/2004
7.	52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld -für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 108 "Großer Esch"- Vorlage 67/2004 (siehe TOP 5 ö.S. BZA vom 11.03.2004) Abstimmung: einstimmig beschlossen Abstimmung: einstimmig beschlossen
8.	5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 "Niemergs Weide" - Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung - Satzungsbeschluss - Beschluss der Begründung Vorlage 83/2004
9.	Aufnahme der Verhandlungen zur Umnutzung der Johannesschule mit dem ersten Preisträger des Investorenwettbewerbes Vorlage 65/2004 (siehe TOP 4 ö.S. BZA vom 11.03.2004) Abstimmung: mehrheitlich beschlossen - 09(J)04(N)01(E) Abstimmung: mehrheitlich beschlossen - 10(J)04(N)00(E) Abstimmung: einstimmig beschlossen
10.	Leichenhalle Coesfeld und Lette Antrag der CDU-Fraktion Vorlage 74/2004

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 84/2004
2.	Abbruch der städt. Häuser Laurentiusstr. 43 - 53 Vorlage 68/2004 (siehe TOP 3 nö.S. HA vom 18.03.2004)
3.	Bericht zur Kostenentwicklung bei der Baumaßnahme „Erweiterung Freiherr-vom-Stein-Realschule“ (Stand 11.03.2004) Vorlage 90/2004

Erledigung der Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung

Bericht der Verwaltung

Vorl. 82/2004

UPB

Herr Dickmanns teilt mit, dass geplant sei, den Wertstoffhof der Städte Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl auf dem Brink weiterzuführen. Die Verwaltung der beteiligten Gemeinden werden nach Ostern einen entsprechenden Vorschlag zur Diskussion stellen. Es sei vorgesehen, in der 2. Jahreshälfte 2004 europaweit auszuschreiben.

Herr Manteuffel gibt folgende Termine für Bürgeranhörungen bekannt:

- 21.04.2004, 18.30 Uhr, Bebauungsplan "Großer Esch" im Pfarrheim Lette
- 27.04.2004, 18.30 Uhr, Planverfahren "Reitzentrum Flamschen" im Großen Sitzungssaal des Rathauses
- 28.04.2004, 18.30 Uhr, Bebauungsplan "Gewerbegebiet Südost" im Großen Sitzungssaal des Rathauses

Weiterhin informiert Herr Manteuffel über die Neugestaltung des Jakobikirchplatzes., Ziel der Planung sei neben einer angemessenen Gestaltung einen Rast-, Spiel- und Aufenthaltsraum zu schaffen. Anhand eines Lageplanes erläutert er die mit der Zentralrendantur bereits abgestimmten Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 2 der Tagesordnung

Dorfentwicklungskonzept "Ortskern Lette"

Vorl. 58/2004

- Ortsdurchfahrt -

Rat

Die Planung wurde in zwei Workshops mit Vereinen, Verbänden und Interessierten abgestimmt. Weiterhin wurden die Anforderungen für eine Nutzung der Ortsdurchfahrt durch die Firma Scholz berücksichtigt. Herr Lang stellt das vom Büro Wolters Partner entwickelte Konzept mit einem Kostenvolumen von rd. 950.000 € dem Ausschuss vor. Herr Backes ergänzt, dass einige Punkte (Kreuzung Lindenstraße, endgültige Führung des Radverkehrs) im Detail noch zu berücksichtigen seien. Dies könne jedoch erst nach Fertigstellung der Umgehungsstraße und den dann durchzuführenden Verkehrserhebungen in Lette erfolgen. Es hindere jedoch nicht daran, bereits jetzt die Förderanträge beim Amt für Agrarordnung zu stellen. Parallel dazu werden auch Fördermöglichkeiten nach dem GVFG geprüft. Geklärt werden müsse auch, ob ggf. für Teilleistungen Beiträge nach dem KAG zu erheben seien.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die vorgestellte Planung als Grundlage für einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung beim Amt für Agrarordnung übernommen wird.

Abstimmungsergebnis 12 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
01 Enthaltungen

Die genaue Kostenermittlung liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

Punkt 3 der Tagesordnung
Vorl. 61/2004
UPB

**Verkehrsentwicklungsplan: Erste Ergebnisse
der Bestandsaufnahme - Dokumentation des
ersten Workshops**

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 4 der Tagesordnung
Vorl. 60/2004
Rat

Ausbau des "Stichweges Niemergs Weide"

Beschluss:

Der "Stichweg Niemergs Weide" wird entsprechend der vorgelegten Planung ausgebaut und in die Tempo 30-Zone "Kleine Heide" integriert.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 5 der Tagesordnung
Vorl. 59/2004
UPB

Ausbau des Evertsweges: Entwurfsplanung

Beschluss:

Die vorgestellten Planunterlagen werden in einer Einwohnerversammlung mit den Anliegern abgestimmt.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 6 der Tagesordnung
Vorl. 89/2004
UPB

Sanierung und Umgestaltung der Kupferstraße

Ergänzend zur Sitzungsvorlage berichtet Herr Manteuffel, dass zur Finanzierung der Maßnahmen Kostenübernahmeerklärungen der Anlieger in Höhe von 3.500 € vorlägen und ein Sponsor für die Verlagerung der Fahrradständer im Bereich Pfauenwinkel gefunden wurde.

Nach Diskussion fasst der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden den

Beschluss:

Die Kupferstraße wird entsprechend des vorgestellten Gestaltungsplanes mit der Maßgabe umgestaltet, dass

1. einige Fahrradständer erhalten bleiben (analog Süringstraße),
2. im Bereich Süringstraße / Bernhard-von-Galen-Straße zusätzliche Fahrradständer installiert werden,
3. die Kugelakazien entfernt und durch Säulenhainbuchen – Pflanzabstände wie in der Süringstraße – ersetzt werden.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen
Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen
Ergebnis Beschlussvorschlag (3): 07 Ja-Stimmen
05 Nein-Stimmen
01 Enthaltungen

Der Teilbereich der Kupferstraße, der mit rotem Klinker befestigt ist, wird saniert.

Punkt 7 der Tagesordnung
Vorl. 67/2004
Rat

52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld
-für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 108 "Großer Esch"-

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die 52. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Der Geltungsbereich wird durch die zukünftige Umgehungsstraße, durch die Coesfelder Straße und durch das vorhandene Wohngebiet "Im Großen Esch" umgrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen für die Änderung des Flächennutzungsplanes die Bürgeranhörung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange frühzeitig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis 12 Ja-Stimmen
01 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

Punkt 8 der Tagesordnung

Vorl. 83/2004

Rat

**5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40
"Niemergs Weide"**

- **Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen und Bedenken**
- **Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung**
- **Satzungsbeschluss**
- **Beschluss der Begründung**

Herr Stallmeyer führt aus, dass die SPD-Fraktion die Beschlüsse 1 bis 5 nicht mittragen werde. Die Einhaltung des festgesetzten Pflanzgebotes könne trotz guter Erfahrungen in anderen Baugebieten nicht übergeprüft werden. Darüber hinaus sei die Wahrscheinlichkeit, dass in einigen Jahren wieder abgeholzt werde, relativ hoch. Die von den Nachbarn befürchtete Verschlechterung der Lärmsituation könne er nachvollziehen. Auch wenn der Gutachter eine höhere Belastung verneine, würden die Anlieger eine solche empfinden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion regt Herr Freckmann an, die Kosten für eine Verlängerung der Lärmschutzwand zu ermitteln und den betroffenen Anliegern einen erhöhten Lärmschutz gegen eine Kostenbeteiligung anzubieten.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die Anregungen und Bedenken von Fr. Ursula Bosak und Hr. Dr. Werner Bosak nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, die Anregungen und Bedenken hinsichtlich der "Eichenbaumreihe" zu berücksichtigen und die Anregungen bzgl. des Pflanzgebotes nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen, die von Hr. Schäpers vorgebrachten Anregungen und Bedenken nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (4):

Es wird beschlossen, die von Hr. Laukamp vorgebrachten Anregungen und Bedenken nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (5):

Es wird beschlossen, die von den Nachbarn der Tennisanlage (TC Coesfeld) vorgebrachten Anregungen und Bedenken nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (6):

Es wird beschlossen, dass die zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft durch die innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes festgelegten Grünflächen und Pflanzgebote ausgeglichen sind.

Beschluss (7):

Der Plan zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 "Niemergs Weide" einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl IS. 2141),
gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,
gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) vom 25.06.1995 (GV. NRW Seite 926), zuletzt geändert am 29.04.2003 (GV. NRW Seite 254),
gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW Seite 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV. NRW Seite 245).

Beschluss (8)

Die Begründung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 in der Fassung vom August 2003 wird beschlossen.

Beschluss (9)

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Einwendern Gespräche bezüglich der Errichtung geeigneter Lärmschutzmaßnahmen und der Kostenbeteiligung zu führen.

- Ergebnis Beschlussvorschlag (1): 07 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (2): 07 Ja-Stimmen
05 Nein-Stimmen
01 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (3): 07 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (4): 07 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (5): 07 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (6): 11 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (7): 11 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
02 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (8): 09 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (9): einstimmig beschlossen

Punkt 9 der Tagesordnung
Vorl. 65/2004
Rat

**Aufnahme der Verhandlungen zur Umnutzung
der Johannesschule mit dem ersten Preisträger
des Investorenwettbewerbes**

Beschluss (1):

Es wird beschlossen die Verwaltung zu beauftragen, mit den beiden Preisträgern des Investorenwettbewerbes Johannesschule Verhandlungen zur Übernahme des Grundstücks auf der Grundlage des Wettbewerbsbeitrages aufzunehmen.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Anzahl der Pflegeplätze soll auf maximal 49 ausgelegt werden.
2. Es soll sich um ein Gesamtkonzept für das Gesamtgelände handeln.
3. Es soll eine städtebauliche Optimierung erfolgen.
4. Die Bedingungen für die Nutzung des Multifunktionsraumes durch Vereine und Verbände soll geklärt werden.

Beschluss (2):

Die vom Preisgericht des Investorenwettbewerbes formulierten Empfehlungen sollen in den weiteren Verhandlungen mit den beiden Preisträgern berücksichtigt werden.

Beschluss (3):

Im Anschluss an die Nachverhandlungen soll eine Unterrichtung der Einwohner entsprechend § 23 GO NRW erfolgen.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): 09 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen
Ergebnis Beschlussvorschlag (2): 09 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen
Ergebnis Beschlussvorschlag (3): einstimmig beschlossen

Punkt 10 der Tagesordnung
Vorl. 74/2004
UPB

Leichenhalle Coesfeld und Lette
Antrag der CDU-Fraktion

In der Diskussion stellt Herr Güldenhöven fest, dass nach den vorgelegten Kostenaufstellungen ein Neubau nicht möglich sei. Es sei jedoch ein dringender Handlungsbedarf gegeben, so dass die Verwaltung beauftragt werden sollte, mit den ortsansässigen Bestattungsunternehmen über eine Privatisierung zu verhandeln.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss den

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den ortsansässigen Bestattungsunternehmen Inhestern und Sanders Gespräche über eine Privatisierung zu führen und dem Ausschuss erneut zu

berichten. Dem Protokoll ist eine Übersicht über die in den umliegenden Städten und Gemeinden für eine Aufbahrung anfallenden Kosten beizufügen (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Anfragen

Herr Sühling erkundigt sich nach der Errichtung der 110-kV-Trasse in Harle.
Herr Backes teilt mit, dass kein neuer Sachstand vorliege.

Weiterhin weist Herr Sühling darauf hin, dass durch die Windkraftanlagenbetreiber Sondernutzungsgenehmigungen nicht rechtzeitig bzw. gar nicht beantragt werden. Im Rahmen von Reparaturarbeiten seien Wirtschaftswege in erheblichem Maße in Mitleidenschaft gezogen worden.

Herr Dickmanns berichtet, dass bei Neubaumaßnahmen eine rechtzeitige Anzeige erfolge. Sofern bei Reparaturarbeiten Schäden an städtischen Straßen und Wegen entstehen, sei Ersatz zu leisten. Die Verwaltung werde die Angelegenheit prüfen.

Herr Schoneck erinnert an die Erledigung seiner Anfrage aus der Sitzung vom 28.01.2004.
Die Antwort der Verwaltung liegt dem Protokoll bei (Anlage 3).